

Rückmeldung von:

AB	Appenzellerbahnen
BAV	Bundesamt für Verkehr
BLSN	BLS Netz AG
RC	railCare AG
SBB	Schweizerische Bundesbahnen
SOB	Schweizerische Südostbahn
VBG	Verkehrsbetriebe Glattal
VBZ	Verkehrsbetriebe Zürich
ZB	Zentralbahn
VöV	Verband öffentlicher Verkehr

PL RTE Programmleitung RTE

Anpassungsvorschläge, die sich bei der Arbeit im RTE-Büro ergeben haben und von verschiedenen Seiten zugetragen wurden.
 Anpassungsvorschläge aus den Sitzungen der PL RTE.

Org-Nr. ¹	Kapitel ²	Abschnitt ²	T/E ³	Kommentar	Antrag / Textvorschlag ⁴	Kat. ⁵	Entscheid / Begründung PGr
SBB-12	0 2.4 6	S. 34	E	Bitte das «Regelwerk SBB» immer gleich benennen (nicht «SBB-Regelwerk»), damit keine Verwirrung besteht.	«Regelwerk SBB» statt «SBB-Regelwerk»	Z	Angepasst.

¹ Eingabe-Nummer mit Organisation ² Kapitel/Abschnitt/Abb. und allenfalls Seite angeben, um den betreffenden Ort im Dokument genau zu bezeichnen. ³ T: Technisch, inhaltlich; E: Editorial, Rechtschreibung ⁴ Die PGr behandelt nur Eingaben mit konkretem Antrag. ⁵ Kategorie: Z = Zustimmung, freiwilliger Erklärungstext / A = Ablehnung mit Begründung / V = Verschiebung auf nächste Revision mit Begründung / D = Diskussion in PGr für Entscheid Z / A / V

Zusammenstellung der Rückmeldungen und Entscheide/Begründungen der Projektgruppe

Stand: 11.08.2025

Org-Nr. ¹	Kapitel ²	Abschnitt ²	T/E ³	Kommentar	Antrag / Textvorschlag ⁴	Kat. ⁵	Entscheid / Begründung PGr
BAV-01	0	allgemein	T	Die Begriffe sollten durchgängig sein. Für EBG, EBV, AB-EBV, FDV, TSI werden unterschiedliche Begriffe verwendet (z.B. hoheitliche Erlasse, hoheitliche Vorschriften, hoheitliche Regelungen, hoheitliche Regelwerke).	Generell hoheitliche Vorgaben verwenden	A	Angepasst: Es wird generell nur noch der Begriff «hoheitliche Regelungen» verwendet (Titel Abschnitt 2.1). (siehe auch BAV-03) E-Mail BAV/J. Erhart 12.03.2025: <i>Für die Fachsektionen ist die Bemerkung des RTE-Büros in Ordnung, der Begriff «hoheitliche Regelungen» kann weiterhin gemäss BAV-Vorgabe für die RTE verwendet werden.</i>
BLSN-01	0	Allgemein		Im Rahmen des Reviews der R RTE 11000 möchten wir auf einen wichtigen Aspekt im Zusammenhang mit dem Reviewprozess von RTEs hinweisen. Es betrifft die Zeitdauer zwischen dem Abschluss der Arbeiten der Arbeitsgruppen und der Publikation der RTEs welche zum Teil sehr lange ist. Ein Beispiel ist die Überarbeitung der R RTE 22240 oder der D RTE 22040. Dadurch können die Erkenntnisse und Ergebnisse nicht rechtzeitig der Branche zur Verfügung gestellt werden. Im schlimmsten Fall beeinträchtigt dies die Aktualität der Inhalte.	Wir bitten daher zu prüfen, ob der Publikationsprozess beschleunigt werden kann, ohne die Qualität der Inhalte zu beeinträchtigen.	–	Der Antrag geht in eine andere Richtung und wird nicht in der R RTE 11000 behandelt.
SBB-01	0	Allgemein	E	Begriff Arbeitsgruppe (AGr) generell durch Projektgruppe (PGr) ersetzen	AGr → PGr	Z	Angepasst (Beschluss PL RTE 09.12.2021).
SBB-02	0 neu 2.x	Allgemein	E	Berücksichtigen der Regelbücher im Kapitel 2 Grundlagen.	Ergänzen Betriebsvorschriften gemäss Richtlinie BAV	Z	Angepasst: Fussnote in Abschnitt 6.4 zu Regelbücher IOP.

¹ Eingabe-Nummer mit Organisation ² Kapitel/Abschnitt/Abb. und allenfalls Seite angeben, um den betreffenden Ort im Dokument genau zu bezeichnen. ³ T: Technisch, inhaltlich; E: Editorial, Rechtschreibung ⁴ Die PGr behandelt nur Eingaben mit konkretem Antrag. ⁵ Kategorie: Z = Zustimmung, freiwilliger Erklärungstext / A = Ablehnung mit Begründung / V = Verschiebung auf nächste Revision mit Begründung / D = Diskussion in PGr für Entscheid Z / A / V

Zusammenstellung der Rückmeldungen und Entscheide/Begründungen der Projektgruppe
Stand: 11.08.2025

Org-Nr. ¹	Kapitel ²	Abschnitt ²	T/E ³	Kommentar	Antrag / Textvorschlag ⁴	Kat. ⁵	Entscheid / Begründung PGr
SBB-14	0	Allgemein	T	Es fehlt ein kurzer Abschnitt, der die Rollen von RTE-Regelungen festhält.	Entsprechenden Abschnitt an passender Stelle einfügen. Nur in Stichworten: <ul style="list-style-type: none"> • RTE-Regelungen sind konform mit den hoheitlichen Erlassen, • die Anwendung ist den Unternehmen empfohlen, bleibt aber freiwillig • damit bleiben andere Lösungen/Regelungen jederzeit möglich • in den Erlassen sollen RTE-Regelungen nicht verbindlich erklärt werden • als Empfehlungen des VöV entfalten sie eine standardisierende Wirkung. 	Z	Angepasst: Neuer Abschnitt 4.3 «Rolle der RTE-Regelungen» wurde ergänzt.
Pgm-Leiter-02	0	Allgemein	T	Gemäss EBG Art. 17, Ziff. 4 verlangt der Gesetzgeber, die Unternehmen haben «die für den sicheren Betrieb erforderlichen Vorschriften aufzustellen und dem BAV vorzulegen.» Gemäss Grundidee sollen RTE-Regelungen direkt in den eisenbahnunternehmens-internen Kanon aufgenommen werden können.	Ergänzung an passender Stelle: RTE-Regelungen sind so aufgebaut, dass sie direkt als unternehmenseigene Betriebsvorschrift erlassen oder als technische Regelung verbindlich erklärt werden können.	Z	Angepasst: Satz betrieblichen RTE-Regelungen in Abschnitt 10.5.1.2 eingefügt.
SBB-15	0	Allgemein	–	Am Rande des Reviews: Ergänzung seitens SBB-Infrastruktur: Es wird massive Kritik geübt am Projekt D RTE 22040.	(Kein Einfluss auf die Inhalte der R RTE 11000.)	–	siehe BLSN-01
VBG-01	0	Allgemein		Überall, wo KTBS steht, muss entsprechend revidiert werden, inklusive den entsprechenden Bildern wie z.B. Abbildung 5-1	Und in Konsequenz ist der STASS System Bahn an den entsprechenden Stellen richtig einzuordnen und einzufügen. Bei 5.2.4.1 ist KTBS explizit durch eine kurze Beschreibung zum STASS System Bahn zu ersetzen	Z	Angepasst (siehe auch SBB-05).

¹ Eingabe-Nummer mit Organisation ² Kapitel/Abschnitt/Abb. und allenfalls Seite angeben, um den betreffenden Ort im Dokument genau zu bezeichnen. ³ **T**: Technisch, inhaltlich; **E**: Editorial, Rechtschreibung ⁴ Die PGr behandelt nur Eingaben mit konkretem Antrag. ⁵ Kategorie: **Z** = Zustimmung, freiwilliger Erklärungstext / **A** = Ablehnung mit Begründung / **V** = Verschiebung auf nächste Revision mit Begründung / **D** = Diskussion in PGr für Entscheid **Z** / **A** / **V**

Zusammenstellung der Rückmeldungen und Entscheide/Begründungen der Projektgruppe

Stand: 11.08.2025

Org-Nr. ¹	Kapitel ²	Abschnitt ²	T/E ³	Kommentar	Antrag / Textvorschlag ⁴	Kat. ⁵	Entscheid / Begründung PGr
VBG-05	0	Allgemein		Und dann noch die Frage nach dem Gendern, wie lösen wir dies in den VöV-Dokumenten (ich bin sehr offen für alle Lösungsvarianten)		D	Angepasst; Abschnitt 4.8 «Sprache» neu eingefügt: <i>Die RTE-Regelungen sind in einer möglichst geschlechterneutralen, inklusiven Sprache gehalten. Die Verständlichkeit und die Klarheit der Inhalte dürfen nicht beeinträchtigt werden.</i> Details zu den Formulierungen sind in den RTE-Gestaltungsvorgaben Abschnitt 6.8 festgehalten (Beschluss PL RTE vom 08.12.2023).
VöV-00	0	Allgemein	T	Die Akteure aus dem Bereich Betrieb fühlen sich durch das Technik-T im RTE nicht so wirklich eingebunden. Eine Änderung der «Marke» RTE nach gut 20 Jahren wäre aber auch nicht gut. Im Abschnitt 5.1 wird von «Trägerschaft» gesprochen. Es wäre ein guter Weg, das Technik-T durch ein «Trägerschaft»-T zu ersetzen. Damit hätten wir mit derselben etablierten Marke «RTE» den Begriff «Technik» etwas in den Hintergrund gerückt und bilden alle Inhalte ab, welche in der R RTE 11000 bereits beschrieben sind.	Umbenennung: Regelwerk Trägerschaft Eisenbahn (RTE)	A	Sowohl die Abkürzung «RTE», als auch die ausgeschriebene Kurzform «Regelwerk Technik Eisenbahn» sollen als Brand bleiben. Eine umfassende Beschreibung ist im Vorwort bereits vorhanden: <i>Das Programm RTE unterstützt die Bahnunternehmen, mit gemeinsamen, standardisierten Lösungen, die Planung und Projektierung bzw. Konstruktion, den Bau und Umbau, den Betrieb und die Instandhaltung von Eisenbahnanlagen und Fahrzeugen kostengünstig und umweltfreundlich durchzuführen.</i>

¹ Eingabe-Nummer mit Organisation ² Kapitel/Abschnitt/Abb. und allenfalls Seite angeben, um den betreffenden Ort im Dokument genau zu bezeichnen. ³ **T**: Technisch, inhaltlich; **E**: Editorial, Rechtschreibung ⁴ Die PGr behandelt nur Eingaben mit konkretem Antrag. ⁵ Kategorie: Z = Zustimmung, freiwilliger Erklärungstext / A = Ablehnung mit Begründung / V = Verschiebung auf nächste Revision mit Begründung / D = Diskussion in PGr für Entscheid Z / A / V

Zusammenstellung der Rückmeldungen und Entscheide/Begründungen der Projektgruppe

Stand: 11.08.2025

Org-Nr. ¹	Kapitel ²	Abschnitt ²	T/E ³	Kommentar	Antrag / Textvorschlag ⁴	Kat. ⁵	Entscheid / Begründung PGr
VöV-01	0	Allgemein	T	Präzisierung, was mit der Abkürzung RTE beschrieben werden soll. Um Klarheit zu schaffen, was gemeint ist, sollte die Abkürzung RTE nicht alleine stehen.	Wenn etwas zum RTE beschrieben wird, soll normalerweise dies in der Form mit Bindestrich geschehen (RTE-irgendetwas), z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • RTE-Bedarf • RTE-Beitragsschlüssel • RTE-Briefkasten • RTE-Büro • RTE-Coach • RTE-Flyer • RTE-Gesamtkonzept • RTE-Gestaltungsvorgaben • RTE-Internet- und Extranetseiten • RTE-Internetseite • RTE-Kommunikation • RTE-Konto • RTE-Koordinator • RTE-Lesung • RTE-Mitglied • RTE-Newsletter • RTE-Nummerierungssystem • RTE-Organe • RTE-Philosophie • RTE-Programmorganisation • RTE-Projektaufträge • RTE-Projektgruppenmitglieder • RTE-Publikation • RTE-Regelung bzw. RTE-Regelungsprojekt • RTE-Regelungsentwurf • RTE-Regelungsnummer • RTE-Review • RTE-Rückmeldungen • RTE-Schulung 	Z	Angepasst. Die Auflistung und Erklärungen unter «Antrag / Textvorschlag» sind zu detailliert für die R RTE 11000. Dies wird in den RTE-Gestaltungsvorgaben geregelt.

¹ Eingabe-Nummer mit Organisation ² Kapitel/Abschnitt/Abb. und allenfalls Seite angeben, um den betreffenden Ort im Dokument genau zu bezeichnen. ³ T: Technisch, inhaltlich; E: Editorial, Rechtschreibung ⁴ Die PGr behandelt nur Eingaben mit konkretem Antrag. ⁵ Kategorie: Z = Zustimmung, freiwilliger Erklärungstext / A = Ablehnung mit Begründung / V = Verschiebung auf nächste Revision mit Begründung / D = Diskussion in PGr für Entscheid Z / A / V

Zusammenstellung der Rückmeldungen und Entscheide/Begründungen der Projektgruppe

Stand: 11.08.2025

Org-Nr. ¹	Kapitel ²	Abschnitt ²	T/E ³	Kommentar	Antrag / Textvorschlag ⁴	Kat. ⁵	Entscheid / Begründung PGr
					<ul style="list-style-type: none"> • RTE-Sekretariat • RTE-Struktur • RTE-Tagung • RTE-Übersicht • RTE-Webshop bzw. RTE-Download <p>Es gibt jedoch auch Beschreibungen, welche anders aussehen. Die verschiedenen Fälle sollen einheitlich behandelt werden (können teilweise auch in Mehrzahl stehen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • RTE – Regelwerk Technik Eisenbahn • Regelwerk Technik Eisenbahn • Regelwerk Technik Eisenbahn (RTE) • Programm RTE • Programmleiter RTE • Regelwerk RTE • Programmleitung RTE (PL RTE) bzw. PL RTE • Programmoberleitung RTE (POL RTE) bzw. POL RTE • Projektgruppe RTE bzw. PGr RTE • Steuergruppe RTE bzw. StGr RTE • Projektleiter RTE bzw. PL PGr RTE • D RTE xxxxx oder R RTE xxxxx • RTE NEWS • RTE@voev.ch 		
VöV-02	0	Vorwort	T	Die Pionier-, Aufbau- und Konsolidierungsphase ist vorbei.	... ist ein etabliertes Regelwerk...	Z	Wurde angepasst.
PL-01	1		T	RTE-Regelungen und der Umgang mit früheren Vorgaben, die hoheitlich nicht mehr verfügt sind.		A	<p>Abschnitt 10.5.4 (siehe BAV-11):</p> <p><i>Alle aktuellen RTE-Regelungen werden im RTE-Webshop veröffentlicht (siehe Abschnitt 4.9), Vorgängerversionen sind auf Anfrage erhältlich.</i></p>

¹ Eingabe-Nummer mit Organisation ² Kapitel/Abschnitt/Abb. und allenfalls Seite angeben, um den betreffenden Ort im Dokument genau zu bezeichnen. ³ T: Technisch, inhaltlich; E: Editorial, Rechtschreibung ⁴ Die PGr behandelt nur Eingaben mit konkretem Antrag. ⁵ Kategorie: Z = Zustimmung, freiwilliger Erklärungstext / A = Ablehnung mit Begründung / V = Verschiebung auf nächste Revision mit Begründung / D = Diskussion in PGr für Entscheid Z / A / V

Zusammenstellung der Rückmeldungen und Entscheide/Begründungen der Projektgruppe
Stand: 11.08.2025

Org-Nr. ¹	Kapitel ²	Abschnitt ²	T/E ³	Kommentar	Antrag / Textvorschlag ⁴	Kat. ⁵	Entscheid / Begründung PGr
VöV-03	1 10.5.1.1		T	Zitieren Gesetze und AB-EBV gemäss Beschluss PL RTE vom 13.09.2019 bzw. 25.06.2020.	Zitierweise gemäss RTE-Gestaltungsvorgaben übernehmen.	Z	Angepasst.
SBB-03	1.2.1		T	Das betriebliche Fachwissen muss aufgeführt werden.	Das eisenbahntechnische Fachwissen ergänzen mit «eisenbahntechnische und betriebliche Fachwissen». Ebenfalls hier der Hinweis, dass es sich um Betriebsvorschriften gemäss RL BAV handeln kann.	Z	Angepasst, inkl. Titel zu Abschnitt 6.1.
SOB-01	1, 2 und 3	diverse	T	Der Aufbau der Kapitelstruktur in den Kapitel 1, 2 und 3 erfordert von der Leserschaft Vorwissen. So werden Abkürzungen nur teilweise ausgeschrieben sowie Grundlagen und Begriffe in den nachfolgenden Kapiteln erwähnt bzw. erklärt. Der Aufbau sowie die Notifikation entsprechen nicht den üblichen Standards.	- Abkürzungen sind bei der ersten Nennung (Ohne Kapitel «Vorwort») einzuführen bspw. ... sowie der Programmoberleitung RTE (POL RTE) und ...	Z	Folgender Inhalt wird in die RTE-Gestaltungsvorgaben aufgenommen (zu detailliert für die R RTE 11000): Abkürzungen werden grundsätzlich bei der 1. Nennung zusätzlich auch ausgeschrieben.
					- Auf die Nutzung von Fachbegriffen ist zu verzichten oder sind diese zu erklären	Z	Die Fachbegriffe und Abkürzungen werden in Kapitel 2 und 3 erklärt.
BAV-02	1.2.1	2	T	Auszug: Die RTE-Regelungen präzisieren und ergänzen die hoheitlichen Erlasse (EBG, EBV, AB-EBV, FDV, TSI) und enthalten die für den praktischen Einsatz erforderlichen Anwendungsregelungen.	Die RTE-Regelungen konkretisieren die hoheitlichen Vorgaben ...	Z	Angepasst.
SBB-04	1.2.1	1	T	Die Sonderfälle CH fehlen.	Sonderfälle CH einfügen (gemäss Anhang 1 des Landverkehrsabkommens, www.bav.admin.ch)	Z	Angepasst (siehe auch VöV-09): In Abschnitten 4, 4.2 und 4.6 ergänzt. Im vorliegenden Abschnitt wird ganz auf die Nennung von Abkürzungen verzichtet (siehe auch SOB-01).

¹ Eingabe-Nummer mit Organisation ² Kapitel/Abschnitt/Abb. und allenfalls Seite angeben, um den betreffenden Ort im Dokument genau zu bezeichnen. ³ **T**: Technisch, inhaltlich; **E**: Editorial, Rechtschreibung ⁴ Die PGr behandelt nur Eingaben mit konkretem Antrag. ⁵ Kategorie: **Z** = Zustimmung, freiwilliger Erklärungstext / **A** = Ablehnung mit Begründung / **V** = Verschiebung auf nächste Revision mit Begründung / **D** = Diskussion in PGr für Entscheid **Z** / **A** / **V**

Zusammenstellung der Rückmeldungen und Entscheide/Begründungen der Projektgruppe

Stand: 11.08.2025

Org-Nr. ¹	Kapitel ²	Abschnitt ²	T/E ³	Kommentar	Antrag / Textvorschlag ⁴	Kat. ⁵	Entscheid / Begründung PGr
AB-01	2, 4.5		T	Verweise auf andere Regelungen, Gesetzte, Hoheitliche Regelungen: Die erfassten Jahreszahlen stimmen nicht immer überein mit der aktuell gültigen Version. Beispielsweise das EBG mit aktueller Fassung vom 01.09.2023.	Einfacher wäre ein grundsätzlicher Verzicht auf Jahresangaben. Gemäss Kapitel 4.5 haben die RTE sich an den Stand der Technik und den aktuellen Vorgaben zu orientieren.	A	Die RTE-Regelungen verweisen immer statisch , nie dynamisch (siehe Abschnitt 4.4.5). Es wird auf die zum Zeitpunkt der Ausgabe gültigen Dokumente verwiesen. Es kann nicht sichergestellt werden, dass Verweise auf zukünftige Ausgaben mit den Inhalten der RTE-Regelung übereinstimmen.
VöV-04	2		T	Eine verwiesene Norm wird nicht referenziert.	SN EN 45020 im neuen Abschnitt 2.2 aufführen.	Z	Angepasst.
SBB-05	3	1		Anpassen an die neue Struktur VöV	KTBS entfernen, KIS und KBP einfügen etc.	Z	Angepasst (siehe auch VBG-01).

¹ Eingabe-Nummer mit Organisation ² Kapitel/Abschnitt/Abb. und allenfalls Seite angeben, um den betreffenden Ort im Dokument genau zu bezeichnen. ³ **T**: Technisch, inhaltlich; **E**: Editorial, Rechtschreibung ⁴ Die PGr behandelt nur Eingaben mit konkretem Antrag. ⁵ Kategorie: **Z** = Zustimmung, freiwilliger Erklärungstext / **A** = Ablehnung mit Begründung / **V** = Verschiebung auf nächste Revision mit Begründung / **D** = Diskussion in PGr für Entscheid **Z** / **A** / **V**

Zusammenstellung der Rückmeldungen und Entscheide/Begründungen der Projektgruppe

Stand: 11.08.2025

Org-Nr. ¹	Kapitel ²	Abschnitt ²	T/E ³	Kommentar	Antrag / Textvorschlag ⁴	Kat. ⁵	Entscheid / Begründung PGr
SBB-06	3	2	T		Ergänzen: Betriebsvorschriften gemäss RL BV-FDV	Z	Angepasst mit Zitat aus RL BV-FDV: Betriebsvorschriften (BV-FDV) <i>Betriebsvorschriften sind schriftliche Regelungen, die von Eisenbahnunternehmen für den Betrieb und die Instandhaltung in ihrem Verantwortungsbereich erlassen werden und solche, die Anweisungen über die Arbeit des Personals in Betriebsprozessen enthalten. Diese Regelungen sollen sowohl im Normalfall wie auch bei Störung eine zuverlässige Abwicklung des Betriebes sicherstellen, indem sie als Grundlage für die Steuerung, Instandhaltung und Überwachung von für den Betrieb relevanten Anlagen, Fahrzeugen und Prozessen dienen.</i>
SBB-06a	3	3	T	RTE publiziert einzelne Regelungen, die von Bahnunternehmen als «Betriebsvorschrift» erlassen werden können. Beispiele: R RTE 20100, R RTE 20410, ...	Begriff «Betriebliche Regelung» aufnehmen, in 10.5 dann einfügen!	Z	Angepasst: RTE-Regelungen betreffend Betrieb als «Betriebliche RTE-Regelung» betitelt. «Betriebsvorschriften» erlassen nur die Bahnunternehmen mit Meldung ans BAV.

¹ Eingabe-Nummer mit Organisation ² Kapitel/Abschnitt/Abb. und allenfalls Seite angeben, um den betreffenden Ort im Dokument genau zu bezeichnen. ³ **T**: Technisch, inhaltlich; **E**: Editorial, Rechtschreibung ⁴ Die PGr behandelt nur Eingaben mit konkretem Antrag. ⁵ Kategorie: **Z** = Zustimmung, freiwilliger Erklärungstext / **A** = Ablehnung mit Begründung / **V** = Verschiebung auf nächste Revision mit Begründung / **D** = Diskussion in PGr für Entscheid **Z** / **A** / **V**

Zusammenstellung der Rückmeldungen und Entscheide/Begründungen der Projektgruppe

Stand: 11.08.2025

Org-Nr. ¹	Kapitel ²	Abschnitt ²	T/E ³	Kommentar	Antrag / Textvorschlag ⁴	Kat. ⁵	Entscheid / Begründung PGr
BAV-03	3.2		T	<p>Vorschrift Regelung, die entweder hoheitlich ist oder durch ein Unternehmen als verbindlich erklärt wurde.</p> <p>Auszug Definition ist nicht erforderlich, wenn allgemein von Vorgaben gesprochen wird. Damit können Widersprüche mit anderen Definitionen von Vorschriften vermieden werden.</p>	Generell hoheitliche Vorgaben verwenden	<p>Z</p> <p>A</p>	<p>Angepasst: «Vorschrift» ist gelöscht.</p> <p>Es wurde generell nur noch der Begriff «hoheitliche Regelungen» verwendet (Titel Abschnitt 2.1). (siehe auch BAV-01)</p>
SBB-07	4		T		Ergänzen: Es kann sich um Betriebsvorschriften gemäss RL BAV handeln.	A	Es soll hier nicht nochmals auf BV eingegangen werden (bereits vorher beschrieben).
SBB-07a	4		T		Kapitel 4, erster Satz: «konkretisieren» statt «ergänzen, präzisieren und kommentieren»	Z	Angepasst: «ergänzen, präzisieren und kommentieren» wurde durch «konkretisieren» ersetzt.
SBB-10	4	1	T		Ergänzen gemeinsame Betriebsvorschriften.	A	Eine Ergänzung ist nicht nötig. Alle RTE-Regelungen sind gemeinsame Regelungen der Bahnen.
SOB-02	4	Absatz 1	E	Auf persönliche und abschwächende Formulierungen ist zu verzichten.	«angestrebte Verschlinkung» ist zu löschen und durch «Präzisierung» zu ersetzen	<p>Z</p> <p>A</p>	<p>Angepasst: "... Mit der Weiterentwicklung der hoheitlichen Regelungen übernehmen RTE-Regelungen die Aufgabe, akzeptierte Lösungsvarianten festzuhalten. Sie dienen als Grundlage für unternehmensspezifische Regelungen bzw. können sie ganz oder teilweise ersetzen. ..."</p> <p>Der Begriff «Präzisierung» wird jedoch nicht verwendet.</p>

¹ Eingabe-Nummer mit Organisation ² Kapitel/Abschnitt/Abb. und allenfalls Seite angeben, um den betreffenden Ort im Dokument genau zu bezeichnen. ³ **T**: Technisch, inhaltlich; **E**: Editorial, Rechtschreibung ⁴ Die PGr behandelt nur Eingaben mit konkretem Antrag. ⁵ Kategorie: **Z** = Zustimmung, freiwilliger Erklärungstext / **A** = Ablehnung mit Begründung / **V** = Verschiebung auf nächste Revision mit Begründung / **D** = Diskussion in PGr für Entscheid **Z** / **A** / **V**

Zusammenstellung der Rückmeldungen und Entscheide/Begründungen der Projektgruppe

Stand: 11.08.2025

Org-Nr. ¹	Kapitel ²	Abschnitt ²	T/E ³	Kommentar	Antrag / Textvorschlag ⁴	Kat. ⁵	Entscheid / Begründung PGr
BAV-04	4	Letzter Aufz.-Punkt	T	EBV und Richtlinien ergänzen	Vorarbeiten in Zusammenarbeit mit dem BAV zur Überarbeitung der EBV/AB-EBV, FDV und von Richtlinien	Z	Angepasst.
VöV-05	4		T	Publikation von Systemführerdokumenten ?	Klärung nötig	Z	Angepasst; Abschnitt 4.10 «Systemführerdokumente» neu eingefügt: <i>Für die einzelnen Bereiche der Systemführerschaften bestehen zwischen den Systemführern und dem BAV Verträge, die auf der BAV-Website frei und öffentlich einsehbar sind. Dazu werden die relevanten Dokumente auf der BAV-Website publiziert. Ausnahmen sind möglich, es empfiehlt sich fallweise eine Absprache mit dem BAV.</i>
VöV-06	4	Abb. 4-1	T	Die Beschreibung rechts ist nicht stringent aufgebaut.	<ul style="list-style-type: none"> • «Unternehmensspezifische Ergänzungen» in gelber bzw. oranger Schrift • Beschreibung darunter in Schwarz ohne Klammern 	Z	Angepasst (siehe auch Abb. 4-2): <ul style="list-style-type: none"> • «Internationale und nationale Normen» • «Normenähnliche Publikationen» • «TSI, CH-TSI, NNTV-CH»
ZB-01	4.1		T	Ziele: Der Fokus liegt zu stark auf Lebenszykluskosten und kostenbewusster Umsetzung. Es fehlen Umwelt-/Nachhaltigkeitsaspekte (ausser ökonomische Nachhaltigkeit), welche heute sehr wichtig sind und auch in den RTE abgebildet werden müssen.		Z	Angepasst: Wurde im Vorwort an zwei Stellen (umweltfreundlich; nachhaltig) und Alinea in 4.1 ergänzt.
PL-02	4.2		T	Vorschlag Ergänzung «Die Rolle der RTE-Regelungen»	Siehe Beilage PL-02 (separat)	Z	Angepasst: Abschnitt 4.3 «Rolle der RTE-Regelungen» neu eingefügt.

¹ Eingabe-Nummer mit Organisation ² Kapitel/Abschnitt/Abb. und allenfalls Seite angeben, um den betreffenden Ort im Dokument genau zu bezeichnen. ³ T: Technisch, inhaltlich; E: Editorial, Rechtschreibung ⁴ Die PGr behandelt nur Eingaben mit konkretem Antrag. ⁵ Kategorie: Z = Zustimmung, freiwilliger Erklärungstext / A = Ablehnung mit Begründung / V = Verschiebung auf nächste Revision mit Begründung / D = Diskussion in PGr für Entscheid Z / A / V

Zusammenstellung der Rückmeldungen und Entscheide/Begründungen der Projektgruppe
Stand: 11.08.2025

Org-Nr. ¹	Kapitel ²	Abschnitt ²	T/E ³	Kommentar	Antrag / Textvorschlag ⁴	Kat. ⁵	Entscheid / Begründung PGr
SOB-10	4.2	1	T	RTE-Regelungen müssen immer den hoheitlichen Regelwerken / Vorschriften erfüllen, und nicht «grundsätzlich». Das Wort lässt vermuten, dass ein RTE gesetzeswidrige Lösungen vorschlägt.	<ul style="list-style-type: none"> - Wort «grundsätzlich» in der ersten Linie ersatzlos streichen. - Nötigenfalls eine Präzisierung zur Unterscheidung zwischen D- und R-Regelungen in diesem Kontext anbringen 	Z A	Angepasst: Das Wort «grundsätzlich» wurde durch «sollen» ersetzt. Das Wort wurde jedoch nicht ersatzlos gestrichen, da es Ausnahmen bei den D-Regelungen gibt, welche im 2. Absatz beschrieben sind.
BAV-06	4.2	Letzter Abschnitt	T	EBV und Richtlinien ergänzen	Die Koordination mit der Weiterentwicklung der EBV/AB-EBV, FDV und von Richtlinien erfolgt	Z	Angepasst: EBV und BAV-Richtlinien ergänzt.
BAV-05	4.2	Umgang mit hoheitlichen Regelungen	T	Wird eine RTE mit Abweichung/en zu hoheitlichen Vorgaben als Betriebsvorschrift «genutzt», so muss die erlassende ISB/EVU eine Abweichung beim BAV beantragen. Dieser Sachverhalt führt immer wieder zu Diskussionen und sollte daher hier geklärt werden.	Wird eine RTE-Regelung mit Abweichungen zu hoheitlichen Vorgaben durch eine ISB oder ein EVU als unternehmensspezifische Betriebsvorschrift als anwendbar erklärt, so ist Ziffer 10.5.1.2 zu berücksichtigen.	A	Die Informationen sind in 10.5.1.2 vorhanden. Daher ist an dieser Stelle keine Ergänzung notwendig.
VöV-42	4.2	1. Abschnitt	T	Falls die bisherige RTE-Ausgabe nicht mehr konform ist, braucht es dazu einen Hinweis an die Unternehmen.	1. Abschnitt ergänzen: Wenn eine Ausgabe einer RTE-Regelung nicht mehr konform mit hoheitlichen Regelungen ist, so muss dies spätestens mit dem Erscheinen der neuen Ausgabe den Anwendern mitgeteilt werden.	Z A	Angepasst. Das «muss» jedoch durch «wird» ersetzt.
BAV-07	4.3.2	2. Abschnitt	E	Aussage nicht klar. Geht es hier um die Berücksichtigung aller relevanten Normen oder geht es um die Berücksichtigung der jeweils aktuellen Ausgabe?	Formulierung entsprechend präzisieren.	Z	Keine Anpassung. Es geht um beides, daher muss die Formulierung nicht angepasst werden.
SBB-08	4.3.3		T	Der Begriff «Suva-Richtlinien» ist nicht korrekt	Anpassen auf die heute aktuelle Bezeichnung.	Z	Angepasst: Der Text wurde von «Suva-Richtlinien» auf «Unterlagen der Suva [...], welche normenähnlichen Charakter haben» geändert, damit auch Checklisten und Merkblätter mitgemeint sind.

¹ Eingabe-Nummer mit Organisation ² Kapitel/Abschnitt/Abb. und allenfalls Seite angeben, um den betreffenden Ort im Dokument genau zu bezeichnen. ³ **T**: Technisch, inhaltlich; **E**: Editorial, Rechtschreibung ⁴ Die PGr behandelt nur Eingaben mit konkretem Antrag. ⁵ Kategorie: **Z** = Zustimmung, freiwilliger Erklärungstext / **A** = Ablehnung mit Begründung / **V** = Verschiebung auf nächste Revision mit Begründung / **D** = Diskussion in PGr für Entscheid **Z** / **A** / **V**

Zusammenstellung der Rückmeldungen und Entscheide/Begründungen der Projektgruppe

Stand: 11.08.2025

Org-Nr. ¹	Kapitel ²	Abschnitt ²	T/E ³	Kommentar	Antrag / Textvorschlag ⁴	Kat. ⁵	Entscheid / Begründung PGr
SBB-09	4.3.3		E	UIC-Merkblätter sind neu IRS-Dokumente.	Passende Ergänzung einfügen, allenfalls die UIC-Merkblätter bereits weglassen.	Z	<p>Angepasst (Text präzisiert): <i>Die Ausführungen zu Normen gelten genauso für die UIC-Merkblätter, IRS-Dokumente der UIC und Unterlagen der Suva, vom VSS, etc., welche normenähnlichen Charakter haben.</i></p> <p>Bemerkung: Z.B. UIC-Berichte sind nicht mitgemeint, sondern nur Unterlagen mit normenähnlichem Charakter.</p>
VöV-07	4.3.3 4.3.5		T	Der VSS erstellt im Prinzip keine Normen mehr.	Der VSS ist daher unter 4.3.3 Normenähnliche Publikationen, statt unter 4.3.5 Normenwerke aufzuführen.	Z	Angepasst.
VöV-41	4.3.5 & weitere		T	Bei der Angabe vom Ausgabedatum/Publicationsdatum kommt es immer wieder zu Verwirrungen, obschon es in den RTE-Gestaltungsvorgaben genau beschrieben ist: <i>In der ganzen Regelung ist das gleiche Ausgabedatum einzusetzen. Es ist das Datum, an welchem letzte, inhaltliche Änderungen in der Regel durch die PGr vorgenommen wurden. Alle Verweise auf andere Dokumente beziehen sich auf das Ausgabedatum.</i>	Vorschlag: Umbenennung «Ausgabedatum» in « Referenzdatum », damit keine Assoziationen mit «Ausgabe», «Publikation» oder «gültig ab» hergestellt werden.	A (Z)	<p>Der Begriff «Ausgabedatum» ist auch bei Normen und anderen Publikationen etabliert und der geeignetere Ausdruck.</p> <p>Angepasst: Erklärung zum Ausgabedatum im neuen Abschnitt 10.5.5 eingefügt (bisheriger Vorschlag in 4.3.5, bzw. 4.4.5 gelöscht): <i>Das Ausgabedatum ist das Datum, an welchem letzte, inhaltliche Änderungen in der Regel durch die PGr vorgenommen wurden. Alle Verweise auf andere Dokumente beziehen sich auf das Ausgabedatum.</i></p>

¹ Eingabe-Nummer mit Organisation ² Kapitel/Abschnitt/Abb. und allenfalls Seite angeben, um den betreffenden Ort im Dokument genau zu bezeichnen. ³ **T**: Technisch, inhaltlich; **E**: Editorial, Rechtschreibung ⁴ Die PGr behandelt nur Eingaben mit konkretem Antrag. ⁵ Kategorie: **Z** = Zustimmung, freiwilliger Erklärungstext / **A** = Ablehnung mit Begründung / **V** = Verschiebung auf nächste Revision mit Begründung / **D** = Diskussion in PGr für Entscheid **Z** / **A** / **V**

Zusammenstellung der Rückmeldungen und Entscheide/Begründungen der Projektgruppe

Stand: 11.08.2025

Org-Nr. ¹	Kapitel ²	Abschnitt ²	T/E ³	Kommentar	Antrag / Textvorschlag ⁴	Kat. ⁵	Entscheid / Begründung PGr
VöV-08	4.3.4		T	Verweise auf Normen, welche nicht die Grundlage der RTE-Regelung sind, haben sich geändert.	Gemäss den RTE-Gestaltungsvorgaben aktualisieren: Sind die verwiesenen Dokumente nicht zwingende Grundlage für die Regelung, sondern Hinweise für den Leser auf weiterführende Informationen, so müssen sie im Abschnitt «Weitere, eingeschränkt verwendete Grundlagen» oder im fakultativen Kapitel «Literatur» aufgeführt werden.	Z	Angepasst.
SOB-03	4.3.5	Absatz 1	T	Die Verbindlichkeit zur Prüfung der Quellen ist unklar. Es wird nicht die Standardnotifikation für Anforderungsdefinition verwendet.	Anpassung von «sind» in die Standardnotifikation (muss (verpflichtend), sollte (Wunsch) oder wird (Absicht für die Zukunft))	Z	Angepasst: «sind» durch «müssen» ersetzt. Dies hat konsequenterweise folgende Anpassungen in 4.3.4 (neu 4.4.4) ergeben: 1. Satz: «müssen durch «sollen» ersetzt 2. Satz: «sind» durch «müssen» ersetzt
SOB-04	4.3.5	Absatz 1	T	Aus dem Text geht nicht hervor, ob diese Aufzählung abschliessend ist oder nicht.	Entsprechenden Vermerk ergänzen (Abschliessend oder nicht abschliessend)	A	Die Auflistung ist nicht abschliessend, was mit dem Indikator «mindestens» eindeutig gekennzeichnet ist.
BAV-08	4.3.5	Hinweis	T	Hinweis ist nicht mehr aktuell, Art 15u verweist z.B. auf Norm	Absatz entsprechend aktualisieren	Z	Angepasst (Hinweis-Satz gelöscht): <i>Hinweis: In der EBV und in den FDV sind keine Verweise zu Normen enthalten.</i>
SOB-05	4.4	Absatz 3	T	Was ist mit Codierung genau gemeint? Je nach Interpretation wird der Kontext des Absatzes unterschiedlich verstanden.	- Auf das Wort «Codierung» ist zu verzichten - Ggf. durch Vereinheitlichung, Standardisierung zu ersetzen	Z	Angepasst: «Codierung» durch «Vereinheitlichung» ersetzt.

¹ Eingabe-Nummer mit Organisation ² Kapitel/Abschnitt/Abb. und allenfalls Seite angeben, um den betreffenden Ort im Dokument genau zu bezeichnen. ³ T: Technisch, inhaltlich; E: Editorial, Rechtschreibung ⁴ Die PGr behandelt nur Eingaben mit konkretem Antrag. ⁵ Kategorie: Z = Zustimmung, freiwilliger Erklärungstext / A = Ablehnung mit Begründung / V = Verschiebung auf nächste Revision mit Begründung / D = Diskussion in PGr für Entscheid Z / A / V

Zusammenstellung der Rückmeldungen und Entscheide/Begründungen der Projektgruppe

Stand: 11.08.2025

Org-Nr. ¹	Kapitel ²	Abschnitt ²	T/E ³	Kommentar	Antrag / Textvorschlag ⁴	Kat. ⁵	Entscheid / Begründung PGr
BAV-09	4.5	Abb. 4-2	T	Die Einschränkung auf SUVA-Richtlinien ist zu eng gefasst.	Internationale und nationale Normen und Richtlinien	Z	Angepasst (siehe auch Abb. 4-1): • «Internationale und nationale Normen» • «Normenähnliche Publikationen»
VöV-09	4.5	Abb. 4-2 (Abb. 4-1)	T	Vervollständigung der hoheitlichen Regelungen der EU.	NNTV CH und CH-TSI im roten Balken ergänzen Änderungen von Abb. 4-2 1:1 in Abb. 4-1 übernehmen.	Z	Angepasst (siehe auch Abb. 4-1): • «TSI, CH-TSI, NNTV-CH»
SOB-06	4.5	Absatz 1	T	Anpassungen an den hoheitlichen Vorgaben sowie Normen und Richtlinien müssen automatisch Überprüfungen und ggf. Änderungen nach sich ziehen.	Es ist zu ergänzen, dass Anpassungen an den hoheitlichen Vorgaben sowie Normen die RTE automatisch überprüft und bei Bedarf angepasst werden.	Z A	Angepasst: Satz ergänzt. Satz jedoch ohne «automatisch», da ein entsprechender Automat nicht existiert.
SOB-07	4.6	Absatz 4	T	Der Begriff «Lieferant» ist nicht definiert.	Begriff ist in der Begriffsdefinition aufzunehmen	A	Lieferant ist ein allgemeingültiger Begriff, welcher im Duden und Wikipedia hinreichend erklärt ist und im Kontext von 4.6 wird keine weitere Erklärung benötigt.
VöV-10			T	Anpassung gemäss RTE-Gestaltungsvorgaben und Vorlage RTE-Projektauftrag.	Statt Lieferanten Drittfirmer verwenden.	Z	Angepasst.
VöV-11	4.7		T	Der VöV finanziert seit 2020, das BAV ab 2026 nicht mehr mit.	BAV und VöV bei der Finanzierung streichen.	Z	Angepasst.
VöV-12	4.7		T	Die Aufwendungen der PL RTE werden nicht finanziert, jedoch diejenigen des RTE-Büros. Die POL RTE kann nur den Entschädigungsansatz für die Bahnunternehmen festlegen.	Ergänzungen: Vergütet sind Leistungen für die Erstellung der RTE-Regelungen durch die Bahnunternehmen oder Dritte sowie Aufwendungen des RTE-Büros der PL RTE. Der Entschädigungsansatz für die Bahnunternehmen wird durch die POL RTE festgelegt.	Z	Angepasst.

¹ Eingabe-Nummer mit Organisation ² Kapitel/Abschnitt/Abb. und allenfalls Seite angeben, um den betreffenden Ort im Dokument genau zu bezeichnen. ³ T: Technisch, inhaltlich; E: Editorial, Rechtschreibung ⁴ Die PGr behandelt nur Eingaben mit konkretem Antrag. ⁵ Kategorie: Z = Zustimmung, freiwilliger Erklärungstext / A = Ablehnung mit Begründung / V = Verschiebung auf nächste Revision mit Begründung / D = Diskussion in PGr für Entscheid Z / A / V

Zusammenstellung der Rückmeldungen und Entscheide/Begründungen der Projektgruppe

Stand: 11.08.2025

Org-Nr. ¹	Kapitel ²	Abschnitt ²	T/E ³	Kommentar	Antrag / Textvorschlag ⁴	Kat. ⁵	Entscheid / Begründung PGr
VBG-02	4.9		T	Ist wieder zu überlegen, insbesondere, wenn die teuren Printprodukte nicht kostendeckend wären, wie weit RTE sie noch anbieten soll		A	Die PL RTE und das RTE-Büro haben sich intensiv damit beschäftigt, wie die neu publizierten RTE-Regelungen bei allen Bahnen mit hinreichender Sicherheit bekannt gemacht werden können. Es gibt jedoch bis dato kein elektronischer Kanal, welcher alle Bahnen sicher erreicht. Die RTE-Regelungen für die Anwendung in der Fläche werden immer noch in der Form «Loseblätter mit Ordner A5» nachgefragt. Der VöV verlangt für die Printprodukte kostendeckende Preise.
VöV-13	4.9		T	Es gibt auch andere Formate als Word und Excel.	Allgemeiner schreiben	Z	Angepasst.
ZB-02	5	Abb. 5-1 5.2.4.1 5.2.4.2 5.2.4.3	E	Neues Organigramm, betrifft auch folgende Kapitel, siehe auch 5.2.4.1, 5.2.4.2 und 5.2.4.3 (und an weiteren Stellen)		Z	Angepasst, sowie neuen Abschnitt 5.3.6 «Fachbeirat POL RTE» eingefügt.
SBB-11	5.3.2		E	RTE-Programmleitung: Die Zusammensetzung der PL führt eine Vertretung des «Regelwerks SBB» auf. Dies ist heute nicht der Fall.	SBB-intern liegt ein Antrag vor auf Streichen der Vertretung des «Regelwerks SBB». Die Mehrheit der Einheiten verlangt, dass diese Vertretung bleibt. Es geht darum, sowohl den bewährten Stand des laufenden Betriebs als auch die Weiterentwicklungen eng abzustimmen.	Z	Angepasst: Vertreter Regelwerk SBB gelöscht.

¹ Eingabe-Nummer mit Organisation ² Kapitel/Abschnitt/Abb. und allenfalls Seite angeben, um den betreffenden Ort im Dokument genau zu bezeichnen. ³ T: Technisch, inhaltlich; E: Editorial, Rechtschreibung ⁴ Die PGr behandelt nur Eingaben mit konkretem Antrag. ⁵ Kategorie: Z = Zustimmung, freiwilliger Erklärungstext / A = Ablehnung mit Begründung / V = Verschiebung auf nächste Revision mit Begründung / D = Diskussion in PGr für Entscheid Z / A / V

Zusammenstellung der Rückmeldungen und Entscheide/Begründungen der Projektgruppe

Stand: 11.08.2025

Org-Nr. ¹	Kapitel ²	Abschnitt ²	T/E ³	Kommentar	Antrag / Textvorschlag ⁴	Kat. ⁵	Entscheid / Begründung PGr
SOB-08	5.1	Diverse	T	In diesen Kapiteln wird nur auf die Finanzierungsanteile der Träger eingegangen, weshalb dies auch in Kapitel 4.7 erläutert werden könnte. Eine Trägerschaft stellt auch personelle und materielle Ressourcen zur Verfügung.	Kapitel 5.1 ist mit materiellen und personellen Ressourcen zu ergänzen.	Z	Angepasst: <i>Die RTE-Mitglieder stellen Fachpersonen für die Mitarbeit in den PGr RTE.</i> Zudem Abschnitt 4.9 ergänzt: <i>Nicht vergütet sind Aufwendungen der Bahnunternehmen für die Vorbereitung und Mitarbeit in PGr RTE, Vernehmlassungen, die Teilnahme an Tagungen und Schulungen und die Aufwendungen der PL RTE/ POL RTE.</i>
VöV-14	5.1		T	Da das BAV das Programm RTE nicht mehr mitfinanziert, ist das BAV nicht mehr RTE-Mitglied.	Das BAV als RTE-Mitglied streichen und die Funktion des BAV in der Trägerschaft neu definieren.	Z	Angepasst (siehe auch VöV-15). Zudem in 5.1.2 «BAV» ein Satz ergänzt: <i>Die Zusammenarbeit im Programm RTE ist in einer Vereinbarung zwischen dem BAV und dem VöV festgehalten.</i>
VöV-15	5.1.1		T	Das BAV finanziert das Programm RTE nicht mehr mit.	Daher den Abschnitt «VöV-Mitglieder» hier löschen.	Z	Angepasst (siehe auch VöV-14).
VBG-03	5.2			sind die Auszüge aus den Statuten entsprechend dem aktuellen Stand der Statuten nachzuführen		Z	Angepasst an Statuten mit Stand vom 5. September 2024.
VBZ-01	5.2.4.1		E	Hier ist die KTBS aufgeführt. Meines Wissens wird aktuell die Organisation KTBS / KIS etc. umgebaut. Die Gremienstruktur wird angepasst. Das erkenne ich so in dem Dokument noch nicht.	Warten bis der Entscheid gefallen ist und die allenfalls geänderte Organisation im Dokument abbilden, sonst ist das Dokument beim Erscheinungsdatum bereits wieder veraltet.	Z	Angepasst.

¹ Eingabe-Nummer mit Organisation ² Kapitel/Abschnitt/Abb. und allenfalls Seite angeben, um den betreffenden Ort im Dokument genau zu bezeichnen. ³ T: Technisch, inhaltlich; E: Editorial, Rechtschreibung ⁴ Die PGr behandelt nur Eingaben mit konkretem Antrag. ⁵ Kategorie: Z = Zustimmung, freiwilliger Erklärungstext / A = Ablehnung mit Begründung / V = Verschiebung auf nächste Revision mit Begründung / D = Diskussion in PGr für Entscheid Z / A / V

Zusammenstellung der Rückmeldungen und Entscheide/Begründungen der Projektgruppe
Stand: 11.08.2025

Org-Nr. ¹	Kapitel ²	Abschnitt ²	T/E ³	Kommentar	Antrag / Textvorschlag ⁴	Kat. ⁵	Entscheid / Begründung PGr
VöV-16	5.3.1 5.3.2		T	Präzisierung Vorschlag BAV-Mitglieder POL RTE und PL RTE an die gelebte Praxis.	Ergänzung: Das BAV schlägt seine Mitglieder für die POL RTE selbst vor. Das BAV schlägt seine Mitglieder für die PL RTE selbst vor.	Z	Angepasst.
SBB-16a	5.3.1 5.3.2		T	Die Anzahl der POL-Mitglieder ist zu gross und damit nicht effizient.	Vorschlag: 5 ISB/EVU inkl. PL RTE, 1 BAV, 1 VöV	A	Die Anzahl POL-Mitglieder wird als richtig erachtet (Entscheid POL RTE vom 06.06.2025).
ZB-03	5.3.1 5.3.2		T	Warum ist der Programmleiter RTE zwingend durch die SBB zu stellen?		Z	Angepasst: Programmleiter RTE muss nicht zwingend von der SBB sein (Entscheid POL RTE vom 06.06.2025).
SBB-03a	5.3.1 5.3.2		T	Was ist der Bereich «Technik» (oder «Betrieb»)?		Z	Angepasst: Technik oder Betrieb
VöV-17	5.3.1		T	Mitglieder/Vorsitz POL RTE sind Teil vom Bereich System Bahn.	Wenn nötig mit den Statuten VöV abgleichen (z.B. Wahlmodalitäten; Amtsperiode 4 Jahre).	Z	Angepasst: Verweis auf Statuten betreffend Wahlmodalitäten und Amtsperiode.
VöV-18	5.3.1		T	Maximalvertretung verallgemeinern, nicht nur für SBB	max. 1 Vertreter je Bahnunternehmen	Z	Angepasst: <i>max. 1 Vertretung je Bahnunternehmen</i>
VöV-19	5.3.2 5.4.2		T	Folgender Punkt gehört nicht zu den Hauptaufgaben der PL RTE: Vergeben von Arbeiten an Dritte	Aufzählungspunkt unter 5.3.2 PL RTE löschen und unter 5.4.2 RTE-Büro aufführen.	Z	Angepasst.
VöV-20	5.3.3		T	Mit der zunehmenden Anzahl von RTE-Projekten, muss der Kreis der RTE-Coaches vergrössert werden können.	Der RTE-Coach ist Mitarbeitender oder Beauftragter des RTE-Büros	Z	Angepasst.

¹ Eingabe-Nummer mit Organisation ² Kapitel/Abschnitt/Abb. und allenfalls Seite angeben, um den betreffenden Ort im Dokument genau zu bezeichnen. ³ T: Technisch, inhaltlich; E: Editorial, Rechtschreibung ⁴ Die PGr behandelt nur Eingaben mit konkretem Antrag. ⁵ Kategorie: Z = Zustimmung, freiwilliger Erklärungstext / A = Ablehnung mit Begründung / V = Verschiebung auf nächste Revision mit Begründung / D = Diskussion in PGr für Entscheid Z / A / V

Zusammenstellung der Rückmeldungen und Entscheide/Begründungen der Projektgruppe
Stand: 11.08.2025

Org-Nr. ¹	Kapitel ²	Abschnitt ²	T/E ³	Kommentar	Antrag / Textvorschlag ⁴	Kat. ⁵	Entscheid / Begründung PGr
VöV-21	5.3.5		T	Die POL RTE hat am 08.07.2022 beschlossen, auf das Modell «Fachpersonen der Bahnunternehmen» zu setzen.	<p>Ergänzung im Sinne der POL RTE: Der Einbezug von Fachpersonen von Drittfirmen in der PGr RTE soll die Ausnahme bleiben. In diesen Ausnahmefällen sollen die Fachpersonen der Drittfirmen im Auftrag und auf Kosten von Bahnunternehmen in die PGr entsendet werden.</p> <p>Damit langfristig genügend Fachpersonen der Bahnunternehmen für die Branchenarbeit zur Verfügung stehen, werden die ISB aufgefordert, die Aufwendungen für die Mitarbeit in den RTE-Regelungsprojekten in den Leistungsvereinbarungen (LV) mit dem Bund einfließen zu lassen.</p>	<p>A</p> <p>A</p>	<p>Dieser Satzteil ist unten schon als «Intern: PGr-Mitglieder im Auftrag einer Bahn» vorhanden.</p> <p>Zu konkret.</p>
VöV-22	5.3.5		T	Das BAV hat in der Sitzung der PL RTE vom 10.12.2020 mitgeteilt, dass die Mitarbeit von Mitarbeitenden des BAV angepasst werden muss.	Text gemäss Protokoll PL RTE 10.12.2020: Dabei ist zu beachten, dass PGr-Mitglieder vom BAV in den PGr RTE als Fachpersonen teilnehmen und keine abgestimmte BAV-Meinung vertreten können. Falls eine PGr RTE eine konkrete Frage mit dem BAV klären will, so ist diese in der Regel in einer offiziellen Anfrage an das BAV zu richten (regelwerke@bav.admin.ch). Falls das BAV kein Mitglied in der PGr RTE stellen kann, besteht die Möglichkeit, dass das BAV für die informelle Klärung von Fragen einen Ansprechpartner beim BAV ausserhalb der PGr RTE bezeichnet.	Z	Angepasst: «PGr-Gastmitglied ergänzt.
VöV-23	5.3.5		T	Aus Gründen der Gleichbehandlung der PGr-Mitglieder und zur Wahrung der Datenhoheit beim VöV wird Teams angewendet.	Ergänzung: Die PGr RTE sind aufgefordert, für die Zusammenarbeit den für jedes RTE-Regelungsprojekt separat angelegte SharePoint (Teams) zu verwenden, damit allen PGr-Mitgliedern die gleichen Zugriffsrechte vergeben werden können und die Datenhoheit aller Dokumente des laufenden Projekts beim VöV bleibt.	Z	Angepasst, jedoch ohne Produktnamen SharePoint (Teams).
VöV-24	5.3.5		T	Um in den Projektaufträgen die Kosten Dritter besser sichtbar zu machen, wird dort zwischen intern und extern unterschieden.	Ergänzung: Dabei wird bei den Personen zwischen internen (VöV/Bahnen) und externen (Dritte) unterschieden:	Z	Angepasst.

¹ Eingabe-Nummer mit Organisation ² Kapitel/Abschnitt/Abb. und allenfalls Seite angeben, um den betreffenden Ort im Dokument genau zu bezeichnen. ³ **T**: Technisch, inhaltlich; **E**: Editorial, Rechtschreibung ⁴ Die PGr behandelt nur Eingaben mit konkretem Antrag. ⁵ Kategorie: **Z** = Zustimmung, freiwilliger Erklärungstext / **A** = Ablehnung mit Begründung / **V** = Verschiebung auf nächste Revision mit Begründung / **D** = Diskussion in PGr für Entscheid **Z** / **A** / **V**

Zusammenstellung der Rückmeldungen und Entscheide/Begründungen der Projektgruppe

Stand: 11.08.2025

Org-Nr. ¹	Kapitel ²	Abschnitt ²	T/E ³	Kommentar	Antrag / Textvorschlag ⁴	Kat. ⁵	Entscheid / Begründung PGr
VöV-25	5.4 5.4.2	Abb. 5-3	T	Der Programmleiter RTE fehlt in der Grafik und der Beschreibung zum RTE-Büro.	Programmleiter RTE ergänzen ausserhalb Geschäftsstelle VöV.	A	Angepasst.
VöV-26	5.4 5.4.3	Abb. 5-3	T	Die Organisation der Geschäftsstelle VöV wurde angepasst.	Gemäss Organigramm VöV aktualisieren.	Z	Angepasst.
VBG-04	6.1	Abb.6-1	T	Abbildung 6-1: Eventuell durch ein passendes Bild aus «Bildung Technik Eisenbahn» ersetzen, aber nur wenn es auch die gleiche Aussage hat.		A	Diese Grafik hat das IVT im Auftrag RTE erstellt. Einzige Darstellung, die deutlich zeigt, dass es «Betrieb» 3x gibt: - Anlagenbetrieb - Fahrzeugbetrieb und - Eisenbahnbetrieb (Gesamtsystem)
ZB-04	6.1	Abb.6-1	T	Wo ist der Rückbau/die Wiederverwertung in der Abb. 6-1 zu sehen? Wären das nicht eher Kreisläufe?		Z	Angepasst: «Bau oder Umbau» → «Bau, Umbau, Rückbau»

¹ Eingabe-Nummer mit Organisation ² Kapitel/Abschnitt/Abb. und allenfalls Seite angeben, um den betreffenden Ort im Dokument genau zu bezeichnen. ³ **T**: Technisch, inhaltlich; **E**: Editorial, Rechtschreibung ⁴ Die PGr behandelt nur Eingaben mit konkretem Antrag. ⁵ Kategorie: **Z** = Zustimmung, freiwilliger Erklärungstext / **A** = Ablehnung mit Begründung / **V** = Verschiebung auf nächste Revision mit Begründung / **D** = Diskussion in PGr für Entscheid **Z** / **A** / **V**

Zusammenstellung der Rückmeldungen und Entscheide/Begründungen der Projektgruppe

Stand: 11.08.2025

Org-Nr. ¹	Kapitel ²	Abschnitt ²	T/E ³	Kommentar	Antrag / Textvorschlag ⁴	Kat. ⁵	Entscheid / Begründung PGr
VöV-27	6.2	Tab. 6-4	T	Im Zusammenhang mit der Terminologie der TSI hat die PL RTE vom 19.03.2021 den Begriff in der R RTE 29001 von «Interaktion» zu «Wechselwirkung» geändert.	<p>Interaktion durch Wechselwirkung ersetzen. (f: bleibt Interaction)</p> <p>Zusammenstellung von Senta Haldimann: In den AB-EBV und Normen wird die Thematik wie folgt beschrieben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referenz zu AB-EBV zu AB 26.1, Ziffer 1.4 "Interaktion Gleis-Tragwerk" • Referenz zu AB 31, Ziffer 2.2 "Längskräfte in den Schienen infolge Interaktion Brücke-Gleis" • Das Thema wird auch in der folgenden Norm abgehandelt: <ul style="list-style-type: none"> • CEN/TR 17231:2018 «Einwirkungen auf Tragwerke - Verkehrslasten auf Brücken - Gleis-Brücken Interaktion» • UIC-Kodex 774-3 «Interaktion Gleis – Brücke – Empfehlungen für die Berechnungen», 2. Ausgabe, Oktober 2001 <p>Bei den deutschsprachigen Fachexperten wird in diesem Fachbereich stets von Interaktion gesprochen. Der Begriff «Wechselwirkung» ist hier nicht geläufig.</p>	A	<p>Für das Programm RTE sieht die relevante Hierarchie der Erlasse und damit verknüpft auch die Hierarchie der Begriffe folgendermassen aus: Es gelten primär EBG, EBV und dann AB-EBV mit den TSI. Bewährte Begriffe aus den AB-EBV sollen i.d.R. nicht durch Begriffe der TSI überschrieben werden (bei Regelungen für interoperable Fahrzeuge könnte dies anders sein).</p> <p>Die Erklärung ist zu detailliert für die R RTE 11000. Dies wird in den RTE-Gestaltungsvorgaben aufgenommen: Um die Klarheit zu verbessern ist bei den Begriffen oder beim ersten Auftreten im Text in Klammern der TSI-Begriff beizufügen.</p>
VöV-28	6.4		T	Da PDF-Viewer-Tools, welche nicht von Adobe stammen, bei der Anzeige der Seiten nicht mit den Umschlagseiten (U1 und U2) umgehen können, stimmt die Seitenanzeige häufig nicht mit der aufgedruckten Seitenzahl überein. Da solche Tools immer mehr Verbreitung finden, muss die Praxis angepasst werden.	Nummerierung Seite 1 ab Titelblatt gemäss RTE-Gestaltungsvorgaben umsetzen.	Z	Angepasst.
VöV-29	6.4		T	Es gibt Fälle, in denen eine Aufteilung von Kapitel 1 in Abschnitte keinen Sinn ergibt.	Ergänzung: Möglichkeit zur Zusammenfassung Ziele und Anwendung.	Z	Angepasst.

¹ Eingabe-Nummer mit Organisation ² Kapitel/Abschnitt/Abb. und allenfalls Seite angeben, um den betreffenden Ort im Dokument genau zu bezeichnen. ³ T: Technisch, inhaltlich; E: Editorial, Rechtschreibung ⁴ Die PGr behandelt nur Eingaben mit konkretem Antrag. ⁵ Kategorie: Z = Zustimmung, freiwilliger Erklärungstext / A = Ablehnung mit Begründung / V = Verschiebung auf nächste Revision mit Begründung / D = Diskussion in PGr für Entscheid Z / A / V

Zusammenstellung der Rückmeldungen und Entscheide/Begründungen der Projektgruppe
Stand: 11.08.2025

Org-Nr. ¹	Kapitel ²	Abschnitt ²	T/E ³	Kommentar	Antrag / Textvorschlag ⁴	Kat. ⁵	Entscheid / Begründung PGr
VöV-33	10		T	Anstatt mehrere Lesungen durchzuführen gab es schon eine Regelung, bei welcher anstatt einer 2. Lesung ein externes Gutachten durchgeführt wurde.	Es ist eine Lösung zu suchen, wie das Programm RTE mit Gutachten umgehen soll.	A (Z)	Zu detailliert für die R RTE 11000. Wird in den RTE-Gestaltungsvorgaben geregelt. Ein externes Gutachten ist kein Ersatz für eine Lesung. Die Verantwortung ist bei der PL RTE.
VöV-34	10.3		T	Auch für die Lesungen werden aus der Westschweiz übersetzte RTE-Regelungen verlangt. Versuchsweise wurden schon DeepL-Übersetzungen erstellt, welche jedoch unterschiedlich akzeptiert wurden.	Ergänzung: Wenn möglich maschinelle Übersetzungen für die Lesungen zur Verfügung stellen.	Z	Angepasst (angelehnt an den Beschluss der PL RTE vom 20.03.2025).
Pgm-Leiter-01	10.3			RTE-Büro und die PGr RTE können unternehmensinterne Konsolidierungen nicht vornehmen. Es ist wichtig, dass die Empfänger der Lesungen (und Reviews) mit einer konsolidierten Rückmeldung Stellung nehmen.	Ergänzen: Von den Empfängern (Unternehmen) erwartet RTE eine konsolidierte Rückmeldung. Das «Zusammengiessen» kann nicht die solide Antwort sein.	Z	Angepasst: Satz zur Konsolidierung ergänzt. Pendenz VöV: Aufnahme im Begleitbrief für die Vernehmlassungen.
VöV-35	10.3 10.4		T	Damit die Teilnehmer der 2. Lesung informiert sind, was bei der 1. Lesung gelaufen ist.	Dokument zur 2. Lesung ergänzen: Rückmeldungen und Entscheide der PGr [10.3: vom Review] [10.4: von der 1. Lesung] (PDF-Datei anonymisiert, jedoch mit den Bahnkürzeln)	Z	Angepasst.
VöV-35a	10.3 10.4		T	Der Begriff Lesung wird oft nicht richtig verstanden.	Umbenennung der «Lesungen» in «Vernehmlassungen». Bemerkung: Ursprünglich wurde zur Unterscheidung ein anderer Begriff gewählt als das BAV verwendet. Inzwischen verwendet das BAV jedoch den Begriff «Einbindung interessierter Kreise Eik».	Z	Angepasst.

¹ Eingabe-Nummer mit Organisation ² Kapitel/Abschnitt/Abb. und allenfalls Seite angeben, um den betreffenden Ort im Dokument genau zu bezeichnen. ³ **T**: Technisch, inhaltlich; **E**: Editorial, Rechtschreibung ⁴ Die PGr behandelt nur Eingaben mit konkretem Antrag. ⁵ Kategorie: **Z** = Zustimmung, freiwilliger Erklärungstext / **A** = Ablehnung mit Begründung / **V** = Verschiebung auf nächste Revision mit Begründung / **D** = Diskussion in PGr für Entscheid **Z** / **A** / **V**

Zusammenstellung der Rückmeldungen und Entscheide/Begründungen der Projektgruppe

Stand: 11.08.2025

Org-Nr. ¹	Kapitel ²	Abschnitt ²	T/E ³	Kommentar	Antrag / Textvorschlag ⁴	Kat. ⁵	Entscheid / Begründung PGr
BAV-10	10.5.1.1	Abs. 2	T	Die Abstimmung zwischen AB-EBV und FDV ist sehr wichtig. Zusätzlich zur Harmonisierung (insbesondere von Begriffen) muss auch die Adressaten- und Benutzergerechtigkeit der Regelungen berücksichtigt werden. Da FDV und AB-EBV unterschiedliche Adressatengruppen haben, sollte dies hier erwähnt werden.	Zusätzlicher Satz am Ende Abs. 2 ergänzen, im Sinne von: Begriffe sind soweit möglich zu harmonisieren. Bei unterschiedlicher Perspektive ist die klare Berücksichtigung der Verständlichkeit der jeweiligen Adressaten stark mitzubedenken.	Z	Angepasst Umsetzungsvorgaben müssen in den RTE-Gestaltungsvorgaben aufgenommen werden.
VöV-36	10.5.1.1		T	Freigabeablauf an AB-EBV 2020 gemäss Beschluss PL RTE vom 17.09.2020 anpassen.	Erlass Technische Regelung	Z	Angepasst.
Pgm-Leiter-02a	10.5.1.2		T	Begriffe anpassen: RTE erstellt «betriebliche Regelungen». Die Bahnunternehmen können diese Regelungen als Betriebsvorschriften erlassen.	Begriff entsprechend einfügen.	Z	siehe SBB-06a
VöV-37	10.5.4		T	Die R RTE 22541 wird auch in Englisch übersetzt (Beschluss über die Eckpunkte in PL RTE 22.06.2023).	Die Möglichkeit der englischen Übersetzung ist aufzuführen.	Z	Angepasst.
BAV-11	10.5.4	3. Absatz	T	Auszug: Gleichzeitig mit der Publikation sind aufzuhebende bzw. ältere Regelungen als ungültig zu erklären und vom RTE-Webshop zu entfernen. Verbindlich ist die Regelung damit jedoch noch nicht. Hintergrund zu letztem Satz an dieser Stelle ist nicht klar.	Wenn dieser Satz hier erforderlich ist, Verweis aufnehmen wo die Verbindlichkeit geregelt ist.	Z	Angepasst: Alle aktuellen RTE-Regelungen werden im RTE-Webshop veröffentlicht (siehe Abschnitt 4.9), Vorgängerversionen sind auf Anfrage erhältlich. Abklärung VöV: Zur Verfügung stellen älterer Versionen im RTE-Webshop.

¹ Eingabe-Nummer mit Organisation ² Kapitel/Abschnitt/Abb. und allenfalls Seite angeben, um den betreffenden Ort im Dokument genau zu bezeichnen. ³ T: Technisch, inhaltlich; E: Editorial, Rechtschreibung ⁴ Die PGr behandelt nur Eingaben mit konkretem Antrag. ⁵ Kategorie: Z = Zustimmung, freiwilliger Erklärungstext / A = Ablehnung mit Begründung / V = Verschiebung auf nächste Revision mit Begründung / D = Diskussion in PGr für Entscheid Z / A / V

Zusammenstellung der Rückmeldungen und Entscheide/Begründungen der Projektgruppe

Stand: 11.08.2025

Org-Nr. ¹	Kapitel ²	Abschnitt ²	T/E ³	Kommentar	Antrag / Textvorschlag ⁴	Kat. ⁵	Entscheid / Begründung PGr
SBB-00	11		T	Pendenter Antrag zur Ausgabe 2018: Neue Rolle: „harmonisierte RTE-Regelungen“ SBB klärt ab, wie RTE „Verantwortung“ als Nachweisdokument übernehmen kann.	Protokoll POL RTE 31.05.2018 (Hinweis): <i>Der vorgeschlagene Begriff lehnt sich an die «Harmonisierten Normen» an. Mit der Harmonisierung soll die Verbindlichkeit von Regelungen gesteigert werden. Solche Regelungen dürften dann keine Anhänge B mehr haben und bräuchten quasi eine „Typenzulassung“ des BAV. Wenn etwas nach einer «Harmonisierten RTE» ausgeführt würde, müsste kein zusätzlicher Nachweis mehr erbracht werden. Es müsste dann lediglich die Konformität mit der «Harmonisierten RTE» bestätigt werden.</i>	A	Der Antrag kann nicht umgesetzt werden (Ansatz passt nicht für RTE- Regelungen).
VöV-38	11.1		T	Verbindlichkeit von ankerkannten Regeln der Technik ?	Klärung nötig (Diskussion in PL RTE vom 12.09.2024)	A (Z)	Der Antrag kann nicht umgesetzt werden (eine Definition ist zu kompliziert; Ansatz passt im Prinzip nur für Normen). Abschnittstitel mit «Verbindlichkeit» ergänzt.
VöV-39	11.1		T	Die Beschreibung stimmt nicht mehr mit der gelebten Praxis überein.	Übernahme des vereinfachten Textes aus dem Informationsblatt „Übernahme und unternehmensspezifische Ergänzungen von RTE- Regelungen“.	Z	Angepasst.
VöV-40	11.2		T	Anstatt einen Anhang B macht z.B. die RhB einen sogenannten «Blaudruck», in welchem die bahnspezifischen Zusatzinformationen in der RTE- Regelung in blauer Schrift ergänzt sind (R RTE 20512 RhB).	Es ist eine Lösung zu suchen, wie das Programm RTE mit dem «Blaudruck» umgehen soll.	A	Für diesen Fall gibt es den Anhang B. Von diesem Prinzip wird nicht abgewichen. Individuelle Lösungen werden in den Vorgaben des Programms RTE nicht abgebildet.
Pgm- Leiter-03				«Anerkannte Regel der Technik» Dazu gibt es Informationen, im aktuellen Stand der R RTE 11000 sind wir zu grosszügig umgegangen damit. Dazu PDF «RTE Norm und anerkannte Regel d Technik»	Kleine Anpassungen im Text. Speziell: 4.3: Gemäss AB-EBV gilt eindeutig, dass RTE- Regelungen bei der Ermittlung der anerkannten Regeln der Technik zu konsultieren sind.	Z	Angepasst: Sinngemäss im Abschnitt 4.3 Text angepasst.

¹ Eingabe-Nummer mit Organisation ² Kapitel/Abschnitt/Abb. und allenfalls Seite angeben, um den betreffenden Ort im Dokument genau zu bezeichnen. ³ T: Technisch, inhaltlich; E: Editorial, Rechtschreibung ⁴ Die PGr behandelt nur Eingaben mit konkretem Antrag. ⁵ Kategorie: Z = Zustimmung, freiwilliger Erklärungstext / A = Ablehnung mit Begründung / V = Verschiebung auf nächste Revision mit Begründung / D = Diskussion in PGr für Entscheid Z / A / V

Antworten auf die Standardfragen

	Standard-Fragen zum Review	Antwort	Kat. ⁵	
1	Wie bewährt sich die Regelung in der Praxis?	BAV: Regelung ist umfassend und verständlich. VBZ: Grundsätzlich ein organisatorisches Dokument, welches in der Praxis bei uns selten bis nie zur Anwendung kommt. RC: Aus unserer Sicht ja. SOB: Die Regelegung bewährt sich sehr gut in der Praxis. SBB: Die Vorgaben der Regelung bewähren sich gut. Sie decken die breite Vielfalt der Regelungen gut ab.	–	–
2	Sehen Sie mögliche Optimierungen der Regelung, mit welchen die Folgekosten (Lebenszykluskosten) bei den Bahnen reduziert werden könnten?	VBZ, BAV: nein. SOB: Ja, durch weitere Harmonisierung der Standards und Einbindung des BAV. SBB: Bei der R RTE 11000 gibt es keine Optimierungen. Der aktuell enthaltene Spielraum ist notwendig. Damit sind individuell zugeschnittene RTE-Projekte möglich.	–	–
3	Welche Fragen sind im Zusammenhang mit dem Inhalt des Dokumentes offen?	SOB, VBZ: keine. BAV: Siehe Detailbemerkungen ZB: Der Fokus liegt heute sehr stark auf der ökonomischen Nachhaltigkeit. Was ist mit anderen Nachhaltigkeitsaspekten, insbesondere Umwelt? Siehe auch Kommentare unten. (siehe Antrag ZB-01) SBB: Es fehlt ein kurzer Abschnitt, der die Rollen von RTE-Regelungen festhält (siehe Antrag SBB-14).	–	–
4	Sind Beanstandungen aus der Anwendung des Dokumentes bekannt?	VBZ, BAV, SBB: Nein SOB: keine.	–	–
5	Ist Änderungsbedarf bekannt, welchen Sie nicht bereits untenstehend konkret bezüglich einzelner Kapitel/Abschnitten beschrieben haben? Wenn ja, beschreiben Sie im Detail:	VBZ, BAV, SBB: nein. SOB: keine.	–	–
6	Welche Themen sollten im Rahmen einer Aktualisierung angegangen werden? Wenn ja, beschreiben Sie diese im Detail:	BAV: Es ist zu klären, wie die Risikobewertung und die unabhängige Prüfung dieser Risikobewertung für die RTE-Regelungen mit Sicherheits- und/oder Betriebsrelevanz berücksichtigt werden kann. Siehe auch Antrag VöV-33	A	siehe VöV-33

¹ Eingabe-Nummer mit Organisation ² Kapitel/Abschnitt/Abb. und allenfalls Seite angeben, um den betreffenden Ort im Dokument genau zu bezeichnen. ³ T: Technisch, inhaltlich; E: Editorial, Rechtschreibung ⁴ Die PGr behandelt nur Eingaben mit konkretem Antrag. ⁵ Kategorie: Z = Zustimmung, freiwilliger Erklärungstext / A = Ablehnung mit Begründung / V = Verschiebung auf nächste Revision mit Begründung / D = Diskussion in PGr für Entscheid Z / A / V

Zusammenstellung der Rückmeldungen und Entscheide/Begründungen der Projektgruppe

Stand: 11.08.2025

	Standard-Fragen zum Review	Antwort	Kat. ⁵	
		VBZ: Organisationsbeschreibung (siehe unten Antrag VBZ-01) SOB: keine. SBB: Siehe Anträge unten. ZB: siehe oben (bzw. Antrag ZB-01)		
7	Gibt es bei den zu referenzierenden Grundlagen neue Dokumente, auf welche verwiesen werden soll? Wenn ja, welche? (Die bisher referenzierten Grundlagendokumente müssen hier nicht aufgeführt werden, da diese bei einer Aktualisierung standardmässig überprüft werden.)	VBZ, SOB: Ist mir aktuell keine bewusst / keine. BAV: nein. SBB: Die Sonderfälle CH (gemäss Anhang 1 des Landverkehrsabkommens, www.bav.admin.ch) sind aufzunehmen unter Abschnitt 2.1. (Unter Antrag SBB-04 unten eingefügt)	–	–

¹ Eingabe-Nummer mit Organisation ² Kapitel/Abschnitt/Abb. und allenfalls Seite angeben, um den betreffenden Ort im Dokument genau zu bezeichnen. ³ T: Technisch, inhaltlich; E: Editorial, Rechtschreibung ⁴ Die PGr behandelt nur Eingaben mit konkretem Antrag. ⁵ Kategorie: Z = Zustimmung, freiwilliger Erklärungstext / A = Ablehnung mit Begründung / V = Verschiebung auf nächste Revision mit Begründung / D = Diskussion in PGr für Entscheid Z / A / V